

Sachsen-Weimar, sämtlich zu Generalmajors der Cavallerie, erstere unter Beybehaltung ihrer ehemahligen Commandos avanciret, Sr. Durchl. aber ist das verledigte Goldacker's. Regim. als Chef conferirt worden. — Die Oberstlieutenants der Cavallerie, Hr. v. Schultze bey Sacken Chevauxlegers, und Hr. vom Malmberg bey Bellegarde Kürassiers, wurden zu Obersten, ersterer bey dem Regim. Chevauxlegers Prinz Sachsen-Weimar, letzterer bey dem Graf Bellegard Kürassierregimente, so wie die Majors Hr. von Polenz bey dem Prinz Sachsen-Weimar's. Regim. und Hr. de Chesne bey dem Regim. Churf. Kürass. zu Oberstlieutenants, ersterer bey Sacken Chevauxlegers und letzterer zu Graf Bellegarde Kürassiers, bestellet. — Der bey dem Prinz Maximilianis. Infant. Regim. gestandene Capitän Hr. v. Walther und Cronck ist mit Pension versorgt, und dessen Compagnie dem Stabskapitän Hrn. v. Kyffel übertragen worden. Bey dem Kaver. Regim. ist der Premierlieut. Hr. v. Burgsdorf unter Beylegung des Kapit. Characters mit Pension entlassen worden.

B.) Beym Civilstaat in den Sechs Städten.

**Budisfin.** Von E. H. und H. R. dieser Haupt-Sechs-Stadt ist, bereits am 27. Oct. vor. Jahrs Hr. D. Friedr. Ludolph Peißel, ber. Med. Pract. und Accoucheur, als Stadtphysicus ernannt worden. Bey dem Churfürstl. Ober-Amte alhier ist am 22. Nov. der Candid. der Rechte, Hr. Rudolph August König, als Oberamts-Advocat, nach den gewöhnlichen Prüfungen, recipirt worden. Er ist zu Pietzschwitz, parweit Budisfin geb. und der 3te Sohn Hrn. Friedr. Aug. Königs, Erb-lehn- und Gerichtsherrn auf Pietzschwitz.

II. Akademische Bemühungen, Promotiones &c.  
studirender Ober- und Niederlausitzer.

**Leipzig** Am 12. Nov. vorigen Jahrs vertheidigte, unter Hr. D. und Prof. Schott's Vorsitze, Hr. Joh. August Wilhelm Steuer aus Guben, einige streitige Rechtsfälle.

**Wittenberg.** Am 22. December vor. Jahrs vertheidigte der Candid. Medic. Hr. Joh. Friedr. Sasse, seine Inauguraldisput. de iusta feminarum lactatione magno sanitatis praesidio, auf 4 $\frac{1}{2}$  B. unter dem Vorsitze Hrn. D. und Prof. C. F. Nürnbergers, um die höchste Würde in der Arzney-Gelehrsamkeit zu erlangen. Es ist dieß der 3te Abschnitt von dieser Sache, welche der Hr. Präses hier behandelt hat, und deren beyden ersten Abschnitte wir, bey Gelegenheit, in unserm Magaz. schon Erwähnung gethan haben. Der neue Hr. D. ist ein Niederlausitzer und 1764. am 7. Dec. zu Lübben gebohren. Sein schon verstor